

Vorlage Nr. IV/39/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Teilnahme der Stadt Bremerhaven am Kulturportal NORDWEST

A Problem

Der Arbeitskreis Kultur der Metropolregion Bremen-Oldenburg hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, gemeinsame Marketingaktivitäten für die Metropole Nordwest als Kulturregion im Nordwesten zu entwickeln, um durch die damit verbundene mögliche Breite und Qualität eine größere Wirkung zu erzielen.

Mit der Wahrnehmung als außergewöhnliche Kulturregion mit einem großen Kulturangebot und einem reichen kulturellen Erbe kann die Metropolregion erfolgreiche Imagewerbung innerhalb und außerhalb der Region betreiben.

Die Metropolregion Bremen-Oldenburg e.V. plant das bereits bestehende Kulturportal Weser-Ems auf das Gesamtgebiet der Metropolregion auszudehnen und in das Kulturportal NORDWEST um zu benennen.

Es handelt sich dabei um einen virtuellen Reiseführer, der dem Besucher einen leicht erschließbaren Zugang zur Kultur der Region und ihren kulturhistorischen Angeboten bietet.

Die Gesamtkosten betragen pro Jahr 22.500 €. Die Arbeitsgemeinschaft der kreisfreien Städte Weser-Ems stellt jährlich einen Betrag von 15.000,00 € zur Verfügung. Die Landkreise Cuxhaven, Diepholz, Osterholz und Verden und die Stadt Bremerhaven sollen insgesamt 7.500,00 € pro Jahr bereitstellen. Dieser Betrag wird anteilig nach den Einwohnerzahlen aufgeteilt, danach entfällt auf die Stadt Bremerhaven ein Anteil von 1.102,35 € jährlich auf die Haushaltsjahre 2010-2012.

Die Einrichtung des Kulturportals NORDWEST soll umgehend nach der Zusage durch die Stadt Bremerhaven erfolgen. Die Landkreise Verden und Diepholz haben bereits ihre Zusagen zur Mitfinanzierung erteilt. Die Zusagen der Landkreise Osterholz und Cuxhaven befinden sich in der Beschlussfassung.

Die Umsetzung und das Erreichen des Ziels ist nur durch einen kurzfristigen Start des Kulturportals NORDWEST möglich. Den Bürgern der Region soll der Zugang zu den umfassenden Informationen zur Kultur der Region und den kulturhistorischen Angeboten baldmöglichst eröffnet werden. Mit dem geringen finanziellen Aufwand können mit dem Kulturportal in dem Einzugsgebiet der Tagestouristen viele interessierte Besucher erreicht werden.

B Lösung

Die Stadt Bremerhaven sollte sich an dem Kulturportal NORDWEST beteiligen, da dieses die Kultureinrichtungen und Museen der Stadt Bremerhaven in der Region Bremen-Oldenburg, dem Einzugsgebiet für Tagesbesucher, präsentiert.

Aus dem Etat des Kulturamtes kann der zu finanzierende Anteil der Stadt Bremerhaven bereitgestellt werden.

Aus den unter A Problem dargestellten Gründen handelt es sich um einen zeitlich unabweisbaren Einzelfall. Wegen der derzeit gültigen Haushaltsbewirtschaftenden Maßnahmen gem. § 41 LHO für das Jahr 2010, werden die Stadtkämmerei und das Rechnungsprüfungsamt beteiligt.

Die Stellungnahme wird der Vorlage in der Anlage beigefügt.

C Alternativen

Die Stadt Bremerhaven beteiligt sich nicht an dem Kulturportal NORDWEST, verzichtet damit aber auch auf eine kostengünstige Marketingmöglichkeit.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt für die Jahre 2010-2012 aus der Haushaltsstelle 6300/539 03. Die Mittel für das Jahr 2010 stehen bei der genannten Haushaltsstelle zur Verfügung. Für die Jahre 2011-2012 ist die Mittelbereitstellung entsprechend einzuplanen. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Stadtkämmerei und Rechnungsprüfungsamt

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird zu gegebener Zeit erfolgen.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt die Beteiligung der Stadt Bremerhaven an dem Kulturportal NORDWEST mit einem jährlichen Betrag von 1.103,00 € für die Jahre 2010-2012 aus dem Etat des Kulturamtes, Haushaltstelle 6300/539 03.

Da es sich um einen zeitlich unabweisbaren Einzelfall handelt, wird eine Ausnahme der Bewirtschaftungsmaßnahmen nach § 41 LHO erteilt.

Dr. Paulenz
Stadtrat

Anlage: Stellungnahme Ämter 20 und 14